



Der Fahrzeugmarkt zeigt von Februar 17 zu Februar 18 einen leichten Rückgang bei gebrauchten und einen deutlichen Rückgang bei neuen Diesel-Pkw. Gestiegen ist innerhalb der verkauften Diesel-Fahrzeuge der Anteil der Pkw mit Euro-6-Norm auf 32,6%. Im Trend ebenfalls gestiegen ist die Anzahl der Endverbraucher (Kaufplaner), die zweifeln, dass Diesel-Fahrverbote die Luftqualität in Innenstädten verbessern (von 34% auf 39%). Gleiches gilt für den Anteil der Kaufplaner, die wegen der Diesel-Diskussion ihren Pkw-Kauf hinauszögern (von 27% auf 33%). Stabil bei 29% ist der Anteil derjenigen geblieben, die ihren aktuellen Diesel-Pkw schnellstmöglich loswerden/ersetzen möchten. Hauptgrund aktuell ist die Angst vor einem Wertverlust. Deutlich gesunken von 46% auf 34% ist der Anteil derer, die sich finanziell an einer technischen Nachrüstung beteiligen würden. Die 34% sehen den Werterhalt als wichtigsten Aspekt einer Nachrüstung. Was die aktuellen Werte betrifft,

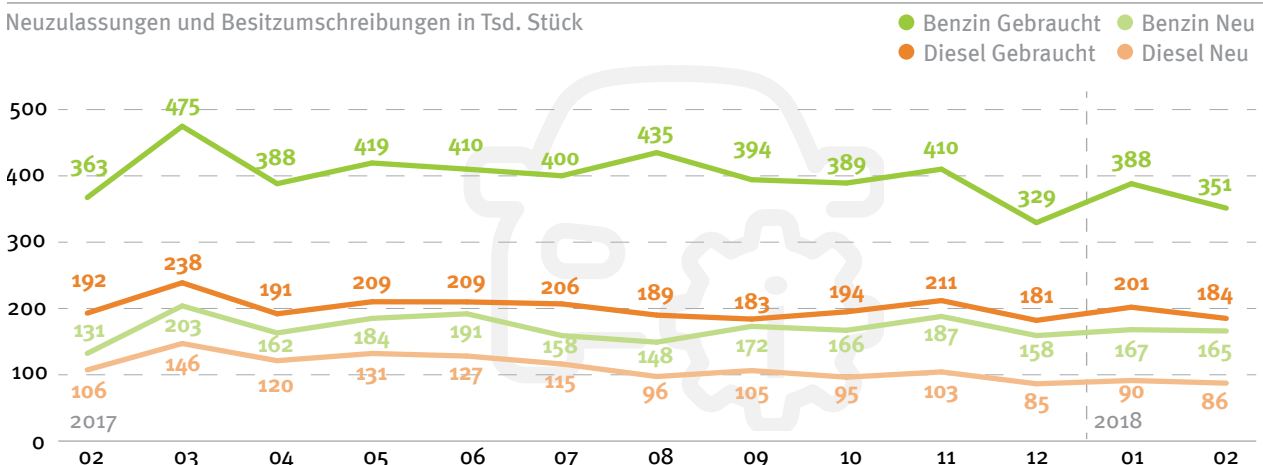
so liegen diese im Bundesdurchschnitt für dreijährige Diesel-Gebrauchtwagen bei 53,5% des ehemaligen Listenneupreises (regional hohe Abweichungen wegen stark angespannter Diesel-Situation möglich), Benziner sind stabil bei 58%. Bei den Standzeiten liegen Diesel-Pkw mit 102 Tagen weiterhin sehr hoch. Die Skepsis der Endverbraucher, was die Bedeutung des Diesels in Zukunft betrifft, stieg aktuell auf 68%.

FAZIT

Der Automobilmarkt ist in Sachen Diesel nach wie vor von großer Verunsicherung geprägt. Daran hat auch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes nichts geändert. Dessen konkrete Auswirkungen auf den Markt werden seriös aber erst im zweiten Quartal auf Basis valider Verkaufszahlen messbar sein.

PKW-MARKT

Neuzulassungen und Besitzumschreibungen in Tsd. Stück

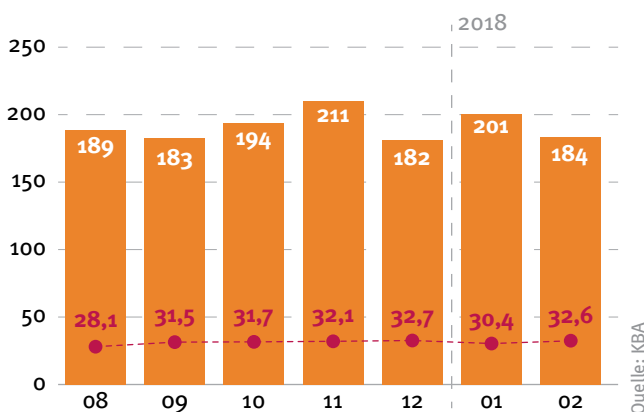


Quelle: KBA

EURO 6-GEBRAUCHTWAGEN

Diesel-Besitzumschreibungen 2017/2018 in Tsd. Stück; Euro-6 Anteil in %

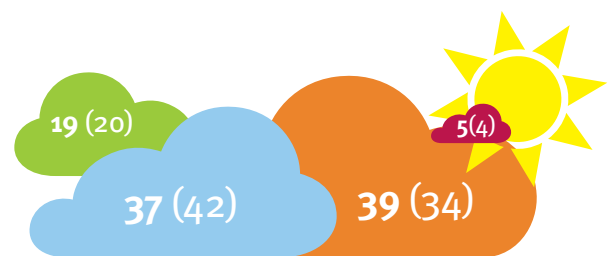
● Diesel-GW
 ● Euro 6



Quelle: KBA

AUSWIRKUNG DER FAHRVERBOTE

auf Luftqualität in Groß- u. Innenstädten; Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in %; Stand März 2018 (April 2017)



- Luftqualität wird sich wesentlich verbessern
- Luftqualität wird sich etwas verbessern
- Hat kaum Einfluss, andere Faktoren spielen größere Rolle
- Weiß nicht / interessiert mich nicht

Quelle: DAT

EINFLUSS AUF DIE KAUFENTSCHEIDUNG

Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in %; Mehrfachnennung möglich*; Stand: März 2018



Quelle: DAT

EINFLUSS AUF DEN DIESELFAHRER

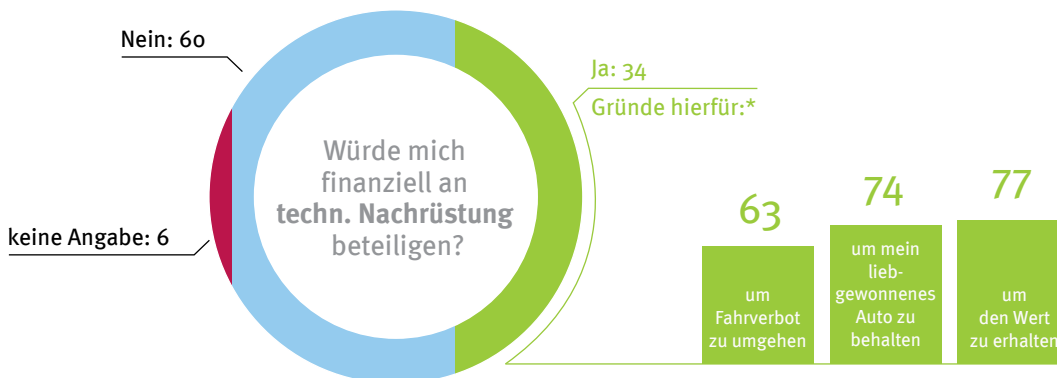
Basis: Dieselfahrer; Angaben in %; Mehrfachnennung möglich*; Stand: März 2018



Quelle: DAT

TECHNISCHE NACHRÜSTUNG

Basis: Dieselfahrer; Angaben in %; Mehrfachnennung möglich*; Stand: März 2018

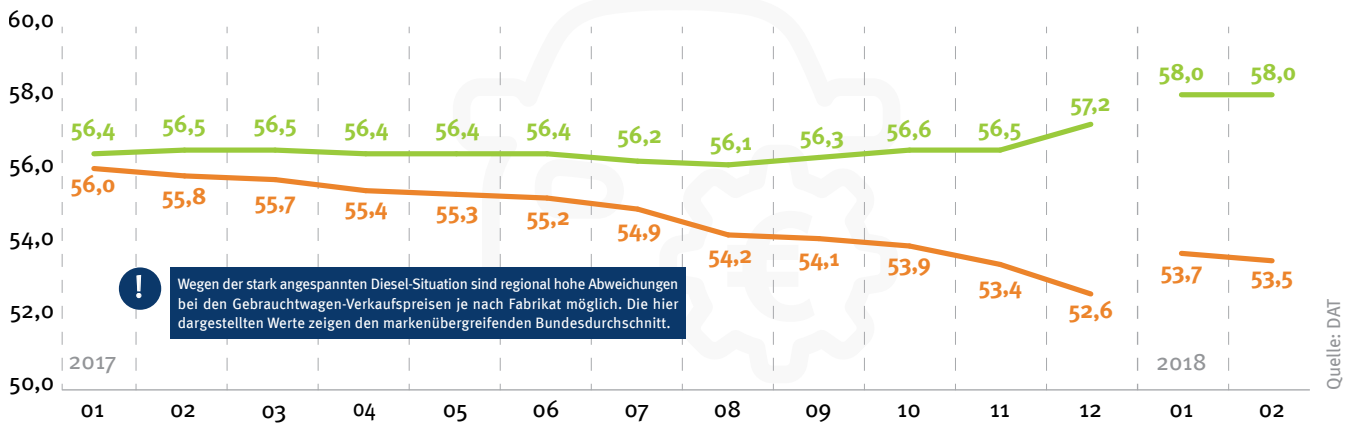


Quelle: DAT

WERTENTWICKLUNG VOM LISTENNEUPREIS IN %

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr

● Benzin ● Diesel

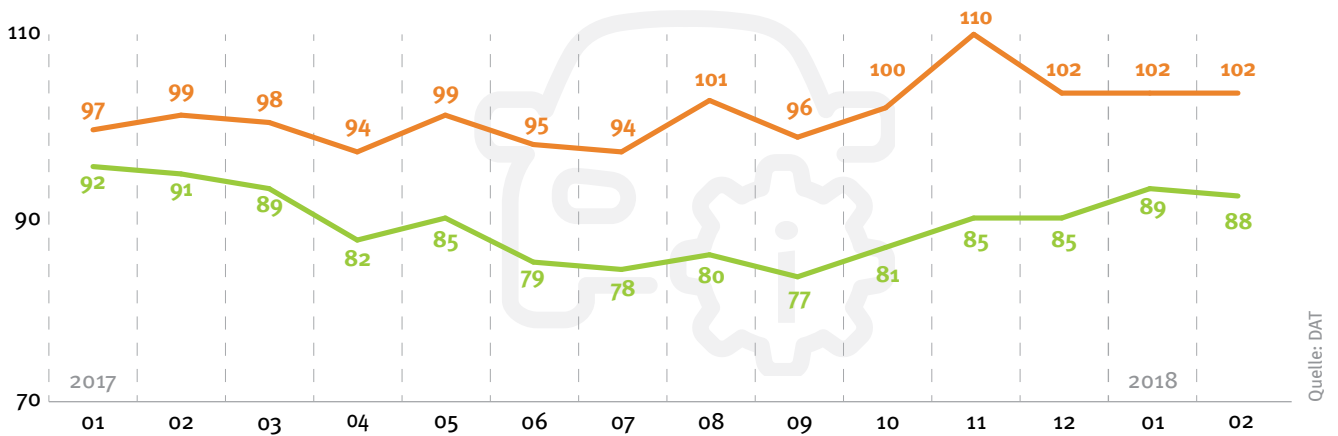


Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich um 3-jährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Zu Beginn eines Jahres werden die dann 4-jährigen Fahrzeuge durch neue 3-jährige Fahrzeuge ausgetauscht. Daher ergibt sich ein Sprung von Dezember zu Januar. Die Werte basieren auf echten Brutto-Transaktionspreisen, die vom Handel an die DAT übermittelt werden.

STANDZEITEN IN TAGEN

Alle Segmente und Marken

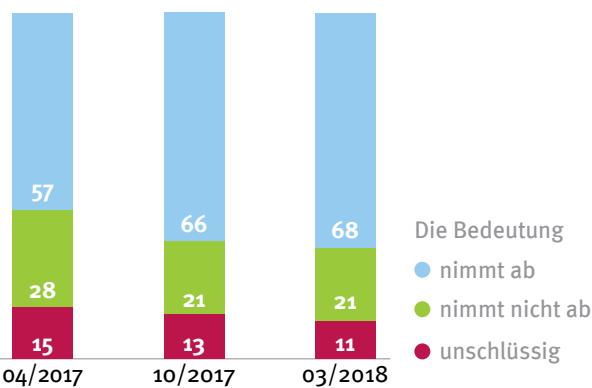
● Benzin ● Diesel



DIESELZUKUNFT

AUS VERBRAUCHERSICHT

Basis: Pkw-Kaufplaner, Angaben in %



„Wer von dem Leipziger Urteil Klarheit im Umgang mit dem Diesel erhofft hatte, wurde enttäuscht. Die Verbraucher sind nach wie vor skeptisch, was die Zukunft des Diesels betrifft und haben Angst vor Wertverlusten. Ihre Skepsis bezieht sich allerdings auch auf die Verbesserung der Luftqualität durch Fahrverbote. Die verhältnismäßig umfassendsten Lasten der Krise tragen weiterhin die Automobilbetriebe.“

Jens Nietzsche,
DAT-Geschäftsführer



Methodik: Das DAT Diesel-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- / sekundärspezifischen Automarkt-Daten. Für die Endverbraucherbefragung (März 2018) wurde im Auftrag der DAT eine repräsentative Stichprobe von 1.001 Online-Interviews (CAWI) über die GfK durchgeführt. Die Datengewichtung erfolgte nach Fahrzeugbestand (Marke u. Motorart). Zeitversetzt erfolgt eine repräsentative Befragung von Pkw-Händlern.